

ZWISCHENBERICHT ZUM 3. QUARTAL 2013

Q3



Brief des Vorstands

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,
sehr geehrte Damen und Herren,

wie bereits berichtet geriet Alphaform im ersten Halbjahr hauptsächlich aufgrund nachlassender Preise in die Verlustzone. Noch im August sah es so aus als könne das wieder anziehende Geschäft mit verbesserten Preisen im zweiten Halbjahr die enttäuschende Entwicklung der ersten Jahreshälfte zum größten Teil ausgleichen. Tatsächlich erlebten wir als Folge der wieder stabilen konjunkturellen Lage seit Juli eine permanente Aufwärtsentwicklung im Bereich 3D-Printing und Additive Manufacturing. Unsere Positionierung als Qualitätslieferant additiv gefertigter Werkstücke wird von den Kunden honoriert: Wo wir nicht langfristig durch Rahmenverträge gebunden waren, konnten wir die Preise wieder auf die Vorjahreswerte anheben – der Bereich ist wieder klar profitabel. Weiterhin konnten wir unser Geschäftsmodell durch eine web-basierte Vermarktung hochwertiger Design- und Kunstobjekte erweitern. Das seit etwa einem Jahr vorbereitete Joint-Venture-Projekt mit dem erfahrenen e-Commerce-Partner Tiburon startet unter dem Namen Artshapes. Neben zukünftigen Geschäftsimpulsen erwarten wir Effizienzverbesserungen auch in unserem Stammgeschäft durch eine automatisierte Projektabwicklung, von der Objektprüfung über Baubarkeit bis zur Produktionsplanung.

Dennoch erwirtschafteten wir auch im mit 7 Mio. Euro bisher umsatzstärksten dritten Quartal keinen Gewinn. Der Grund hierfür liegt zum einen in den Entwicklungsaufwendungen für Artshapes, zum anderen in einem im 3. Quartal weiter schleppend verlaufenden Geschäft in der Medical Division. Obwohl sich der Geschäftsverlauf der Medical Division gegenüber dem ersten Halbjahr insgesamt verbesserte, haben einige unserer Gießerei-Kunden in den letzten Quartalen nur zögernd geordert. Darunter litt unsere Tochtergesellschaft MediMet über den gesamten bisherigen Jahresverlauf. In der Folge waren die Produktionsvolumina anhaltend rückläufig. Dies konnten wir nicht schnell genug durch Fixkostensenkungen kompensieren. Seit September steigen die MediMet-Auftragseingänge wieder deutlich – doch ob dies eine positive Wende für das gesamte vierte Quartal anzeigt, können wir derzeit noch nicht abschätzen. Uneingeschränkt positiv verlief die Entwicklung in den letzten Monaten bei der CNC-Bearbeitung in Eschenlohe. Hier sind Auftragslage, Auslastung und Profitabilität wieder deutlich gestiegen.

Die zu bewältigenden Aufgaben bei der Übernahme und im Umbau der MediMet haben sich als komplex und äußerst vielschichtig erwiesen: Zunächst überstiegen die Aufträge die Kapazitäten, dann verursachte die eilig hochgefahrte Produktion zu hohe Kosten und nun zeigten sich Defizite in der vorausschauenden Einschätzung des Kundenbedarfs. Auch die Anpassungen im Management im Rahmen der Integration in den Alphaform-Konzern sind nicht optimal verlaufen. Wir sind jedoch nach wie vor von der strategischen Logik dieser Erwerbung überzeugt – und wir sind zuversichtlich, die MediMet mit den neuesten personellen Verstärkungen wieder in die Gewinnzone bringen und dort halten zu können. Dieser Prozess wird sich jedoch noch in das nächste Jahr hineinziehen.

Das leicht negative Ergebnis des dritten Quartals wird voraussichtlich im vierten Quartal durch ein ausgeglichenes Ergebnis ergänzt. Für das Gesamtjahr 2013 bedeutet diese Entwicklung, dass wir die Verluste des ersten Halbjahrs nicht wie erhofft kompensieren können. Wir erwarten nun einen Umsatz von ca. 26 Mio. Euro und einen operativen Verlust in Höhe des Status zum Ende 3. Quartals. Zudem müssen wir aufgrund der ge-

schilderten Situation bei der MediMet damit rechnen, dass für diese Gesellschaft ein Goodwill-Abschreibungsbedarf in noch zu definierender Höhe entsteht.

Ihr



Dr. Thomas Vetter

Alphaform im 3. Quartal 2013: Spürbare Erholung im 3D-Printing - Umbau des Medizingeschäfts verzögert sich

Die wesentlichen Kennzahlen für das 3. Quartal des Geschäftsjahrs 2013 sind:

- Der Umsatz im 3. Quartal 2013 lag mit 6,9 Mio. € um 2,7% über dem Umsatz des entsprechenden Vorjahresquartals. Für den Zeitraum 1. Januar bis 30. September verringerte sich der Umsatz um 6,2%, von 20,8 Mio. € im Jahr 2012 auf 19,5 Mio. € im Jahr 2013.
- Die Auftragsbestände im Konzern zum 30. September 2013 betragen 2,6 Mio. € (im Vorjahr zum 30. September 2012 3,3 Mio. €).
- Das EBITDA sank im 3. Quartal 2013 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres von 0,517 Mio. € auf 0,250 Mio. €. In den ersten neun Monaten verschlechterte sich das EBITDA von 1,678 Mio. € im Jahr 2012 auf -0,038 Mio. € im Jahr 2013.
- Das Konzernergebnis nach Zinsen und Steuern verschlechterte sich im 3. Quartal 2013 gegenüber dem Vorjahresquartal um 0,3 Mio. €, von 0,1 Mio. € auf -0,2 Mio. €. Für den Zeitraum 1. Januar bis 30. September verschlechterte sich das Konzernergebnis nach Zinsen und Steuern um 1,8 Mio. € von 0,5 Mio. € im Jahr 2012 auf -1,2 Mio. € im Jahr 2013.
- Das Ergebnis je Aktie verschlechtert sich für das 3. Quartal von 0,03 € im Jahr 2012 auf -0,03 € im 3. Quartal 2013 sowie in den ersten neun Monaten von 0,10 € im Jahr 2012 auf -0,23 € im Jahr 2013.
- Der Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahrs 2013 lag mit 0,519 Mio. € um 0,046 Mio. € höher als im Vergleichszeitraum des Vorjahres mit 0,473 Mio. €.
- Die Mitarbeiteranzahl in Personaleinheiten beträgt 235 zum Stichtag 30. September 2013 (im Vorjahr waren zum 30. September 2012 242 Mitarbeiter im Konzern tätig).

Wesentliche Konzernkennzahlen der Alphaform Gruppe

T€, außer Mitarbeiter und Ergebnis je Aktie	3. Quartal			1. Januar - 30. September		
	2013	2012	Veränderung in %	2013	2012	Veränderung in %
Umsatzerlöse	6.935	6.755	2,7	19.543	20.838	-6,2
EBITDA	250	517	-51,6	-38	1.678	-102,3
Betriebsergebnis	-73	196	-137,2	-965	704	-237,1
Ergebnis nach Steuern	-177	137	-229,2	-1.244	524	-337,4
Ergebnis pro Aktie	-0,03	0,03	-200,0	-0,23	0,10	-330,0
Eigenkapital zum 30.09. (*)				11.544	12.782	-9,7
Bilanzsumme zum 30.09. (*)				20.277	21.385	-5,2
Eigenkapitalquote (Prozent)				56,9	59,8	-4,8
Freie liquide Mittel und Wertpapiere des Umlaufvermögens zum 30.09. (*)				1.126	1.633	-31,0
Mitarbeiter Konzern zum 30.09. (in Personaleinheiten)				235	242	-2,9

* (2012 Angaben zum Stichtag 31.12.)

Zwischenkonzernlagebericht

Entwicklung Unternehmenssituation / Branchenüberblick

Im Bereich 3D-Printing und Additive Manufacturing erreichte der Umsatz im dritten Quartal beinahe das Niveau des zweiten Quartals 2012. Das abgelaufene Quartal war für den Bereich damit das zweitstärkste der letzten Jahre. Insbesondere profitierten 3D-Printing und Additive Manufacturing vom wieder anziehenden Automobilgeschäft und einer Erholung der Preise. Der Ertrag war nur dort weiterhin unbefriedigend, wo noch laufende Rahmenverträge aus den schwachen Quartalen 4/2012 und 1/2013 eine rasche Preiserholung verhinderten.

Auch außerhalb der Automobilindustrie erleben wir eine anhaltend wachsende Nachfrage nach additiven Fertigungstechnologien aus allen Kundenbranchen, insbesondere im Laser Sintering. Parallel dazu steigt auch das öffentliche Interesse am Thema 3D-Printing rapide an. So führte die Gründung unseres Internet-Joint-Ventures „Artshapes“ mit dem Seed-Investor Tiburon bereits vor Beginn der operativen Tätigkeit zu vielen Medienberichten sowie zu Anfragen von Interessenten bei Alphaform. Artshapes vertreibt hochwertige, additiv hergestellte Design- und Kunstobjekte über eine eigene Internet-Plattform. Insgesamt hat der Bereich 3D-Printing und Additive Manufacturing den Nachfragerückgang und den damit zusammenhängenden Preiseinbruch bereits weitgehend überwunden (siehe auch Segmentberichterstattung).

In der Medical Division hat sich die Nachfrage im zweiten Quartal auf einem sehr niedrigen Niveau stabilisiert. Das dritte Quartal zeigte Monat für Monat eine leichte aber konstante Aufwärtstendenz. Davon profitierte jedoch insbesondere die Alphaform Claho, wo die Gesamtentwicklung einschließlich der Profitabilität bereits im gesamten laufenden Geschäftsjahr erfreulich verlaufen war. Bei der MediMet blieben die Gesamtvolumina jedoch auch im dritten Quartal deutlich unter den für ein profitables Geschäft nötigen Werten. Im Oktober erlebten wir dann einen deutlichen Schub im Auftragseingang der MediMet, dessen Trenderaussage jedoch noch unklar ist. Immerhin erreichten die allein im

Oktober 2013 eingegangenen Aufträge der Medical Division ein Volumen von 60 Prozent der Aufträge im gesamten dritten Quartal. Die MediMet konnte so viele Aufträge in einem Monat verbuchen, wie seit Dezember 2011 nicht mehr.

Bei der MediMet wurden zum Ende des Quartals personelle Verstärkungen in den Bereichen Produktion und Vertrieb wirksam. Sie sollen dazu beitragen, unsere laufenden Bestrebungen zur nachhaltigen Hebung der Ertragskraft der Gesellschaft zum Erfolg zu führen. Nach wie vor ist der Markttrend bei orthopädischen Implantaten intakt, so dass wir überzeugt sind, die MediMet im Laufe des nächsten Geschäftsjahrs wieder in die Gewinnzone bringen zu können.

Die Alphaform-Auslandsgesellschaften in Skandinavien und Großbritannien entwickelten sich weiter positiv. Über die ersten neun Monate des Geschäftsjahrs 2013 erzielten sie ein profitables Wachstum von insgesamt 7,8 Prozent über alle Aktivitäten.

Das EBITDA sank von 0,5 Mio. € im dritten Quartal 2012 auf 0,3 Mio. € im Berichtszeitraum. Über die ersten neun Monate verschlechterte sich das EBITDA von 1,7 Mio. € im Jahr 2012 auf 0,0 Mio. € im Jahr 2013. Gegenüber dem ersten Halbjahr zeigte sich jedoch im dritten Quartal eine Rückkehr in die operative Gewinnzone, was vor allem auf die wieder besseren Preise im Bereich 3D-Printing und Additive Manufacturing zurückzuführen ist. Die Rohertragsmarge sank im dritten Quartal auf 64,1 Prozent gegenüber 64,6 Prozent im Vorjahr. Auch hier konnte dank der positiven Preisentwicklung eine leichte Verbesserung von 0,3 Prozent gegenüber dem ersten Halbjahr 2013 erzielt werden.

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Umsatzentwicklung und Auftragslage

Gegenüber dem Vorjahreszeitraum vermindert sich der Konzernumsatz um 6,2 % auf 19,543 Mio. €, ausgehend von 20,838 Mio. € in den ersten neun Monaten 2012.

Der Auftragsbestand zum Ende des dritten Quartals 2013 beträgt 2,6 Mio. €. Der Auftragsbestand verringerte sich somit um 21,2 % gegenüber dem gleichen Stichtag des Vorjahres (Auftragsbestand zum 30. September 2012: 3,3 Mio. €).

Materialaufwendungen und Rohertragsmarge

Im 3. Quartal 2013 ist die erwirtschaftete Rohertragsmarge mit 64,1 % um 0,5 % niedriger als im Vergleichszeitraum 2012 mit 64,6 %.

Die Materialaufwendungen sind im 3. Quartal 2013 gegenüber 2012 um 0,248 Mio. € von 2,242 Mio. € auf 2,490 Mio. € gestiegen.

Ertragslage

Das Ergebnis des Alphaform-Konzerns hat sich im 3. Quartal 2013 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 0,314 Mio. € verschlechtert, von 0,137 Mio. € im 3. Quartal 2012 auf -0,177 Mio. € im 3. Quartal 2013.

Personalaufwand

Der Personalaufwand ist im 3. Quartal 2013 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 0,066 Mio. € gesunken. Dies entspricht einer Minderung von 2,5 %.

Abschreibungen

Die Höhe der Abschreibungen hat sich im 3. Quartal 2013 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres leicht erhöht. Die Abschreibungen betragen im 3. Quartal 2013 0,323 Mio. € und sind damit um 0,6 % höher als im 3. Quartal 2012 mit 0,321 Mio. €.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind mit 1,608 Mio. € im 3. Quartal 2013 um 0,419 Mio. € höher als im gleichen Zeitraum des Vorjahres mit 1,189 Mio. €.

Finanzierung und Kapitalfluss

Die Kapitalflussrechnung des Konzerns zeigt die Herkunft und Verwendung der Zahlungsströme in den ersten neun Monaten der Geschäftsjahre 2013 und 2012. Dabei werden Zahlungsströme aus der laufenden Geschäftstätigkeit sowie aus der Investitions- und der Finanzierungstätigkeit unterschieden.

Der Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit per 3. Quartal 2013 lag mit 0,519 Mio. € um 0,046 Mio. € über dem Cash Flow des Vergleichszeitraums des Vorjahres mit 0,473 Mio. €. Hauptursache für den im Vergleich zum Vorjahreszeitraum höheren Cash Flow ist die Verbesserung im Working Capital Management trotz des schlechteren Ergebnisses.

Der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit betrug per 3. Quartal 2013 0,737 Mio. €, wobei der größte Teil aus dem Erwerb von Sachanlagen resultiert.

Aus dem Cash Flow der Finanzierungstätigkeit ergibt sich per 3. Quartal 2013 ein Mittelabfluss in Höhe von 0,234 Mio. €, der durch eine stärkere Tilgung entstanden ist. Im Vergleichszeitraum des Vorjahres ergab sich ein Abfluss von 0,608 Mio. € infolge der Rückzahlung von Bankdarlehen.

Der Bestand an Zahlungsmitteln hat sich zum Vergleichszeitpunkt des vergangenen Jahres um 0,195 Mio. € verringert. Zum Stichtag 30. September 2013 betrug der Bestand an frei verfügbaren liquiden Mitteln 1,126 Mio. € gegenüber 1,321 Mio. € zum Stichtag 30. September 2012.

Bilanz

Die Bilanzsumme betrug per 30. September 2013 20,277 Mio. € und hat sich gegenüber dem Bilanzwert zum Stichtag 31. Dezember 2012 mit 21,385 Mio. € um 1,108 Mio. € verringert. Die Eigenkapitalquote sank von 59,8 % zum 31. Dezember 2012 auf 56,9 % zum 30. September 2013.

Die größten Veränderungen im Vergleich zum Jahresende 2012 betreffen die Positionen Guthaben bei Kreditinstituten und Forderungen. Die Guthaben bei Kreditinstituten reduzierten sich um 0,507 Mio. € von 1,733 Mio. € zum 31. Dezember 2012 auf 1,226 Mio. € zum 30. September 2013. Die Forderungen verminderten sich um 0,867 Mio. € von 3,526 Mio. € zum 31. Dezember 2012 auf 2,659 Mio. € zum 30. September 2013. Hauptursache ist die Verbesserung des Working Capitals.

Mitarbeiter

Für unser Unternehmen waren am 30. September 2013 235 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (in Personaleinheiten) tätig. Dies sind 2,9 % weniger Beschäftigte als zum entsprechenden Stichtag des Vorjahres. Insgesamt beschäftigt die Alphaform Gruppe derzeit 8 Auszubildende.

Zum 30. September 2013 und zum 30. September 2012 stellte sich die Mitarbeiterstruktur wie folgt dar:

	3. Quartal		
	Veränderung		
	2013	2012	in %
Alphaform AG	92	90	2,2
Alphaform -Claho GmbH	43	41	4,9
Alphaform RPI Oy, Finnland	16	16	0,0
Alphaform Ltd., Großbritannien	2	2	0,0
Alphaform-Projekt GmbH	0	0	0,0
MediMet GmbH	82	93	-11,8
Mitarbeiter Konzern gesamt	235	242	-2,9

Risiko- und Prognosebericht

Die Alphaform-Gruppe erwirtschaftet einen signifikanten Teil ihrer Umsätze mit Projektaufträgen aus der Automobilindustrie sowie mit Serienaufträgen aus der medizinischen Orthopädie. Gerade diese Branchen sind gekennzeichnet von anhaltendem Druck auf die Zulieferer, aggressivem Preiswettbewerb, straffen Entwicklungsbudgets und kürzeren Projektlaufzeiten. Als Mittel des Risikomanagements wie der Kostensenkung setzen beide Branchen gezielt auf alternative Zweit- und Drittzulieferer, um ihre Sourcing-Schwerpunkte schnell auf andere Anbieter verlagern zu können. In der Automobilindustrie verändert sich die Entwicklungslandschaft zugunsten immer größerer Entwicklungsanteile der Automobilzulieferer und Entwicklungsdienstleister. Diese Prozesse sind für uns nicht immer vorhersehbar und bergen daher ein deutliches Risiko für die Auslastung unserer Kapazitäten und damit für unser Ergebnis. Ferner sind in der Medizintechnik Konsolidierungstendenzen bei großen Marktakteuren (OEMs) zu verzeichnen, die das Risiko eines weiteren Preisdrucks im Zulieferbereich bergen.

Ausblick

Die Konjunkturprognosen für Deutschland und Europa haben sich leicht verbessert. Für 2014 rechnen die führenden Wirtschaftsinstitute nun mit einem guten Wachstum von 1,8 Prozent für Deutschland und einem Ende der Rezession in Europa. Dies sollte auch das Geschäft von Alphaform positiv beeinflussen, wenn auch nicht mehr in diesem Geschäftsjahr.

Für das vierte Quartal erwarten wir eine stetige Aufwärtsentwicklung, die sich jedoch zunächst nur marginal auf die Bilanzkennzahlen auswirken wird. Das hat verschiedene Gründe: Sollte sich die derzeit positive Auftragsentwicklung bei der MediMet fortsetzen, so wird dies erst im nächsten Geschäftsjahr ertragswirksam. Die neue Internet-Vertriebsplattform Artshapes wird in ihrer Startphase Anlaufkosten verursachen. Für den Bereich 3D-Printing und Additive Manufacturing, der stark von der Tätigkeit in den Entwicklungsabteilungen abhängt, ist der Dezember ein eher schwacher Monat. Weiterhin hoffen wir auf Aufwärtssimpulse aus unserem neuen DMLS-Serienproduktions-Anwendungszentrum in Eschenlohe (DMLS = Direct Metal Laser Sintering), doch auch hier wären bilanzielle Effekte erst im Verlauf des nächsten Jahres sichtbar.

Das leicht negative Ergebnis des dritten Quartals wird daher im vierten Quartal voraussichtlich durch ein ausgeglichenes Ergebnis ergänzt. Für das Gesamtjahr 2013 bedeutet diese Entwicklung, dass wir die Verluste des ersten Halbjahrs nicht wie erhofft kompensieren können. Wir erwarten nun einen Umsatz von ca. 26 Mio. Euro und einen operativen Verlust in Höhe des Status zum Ende des 3. Quartals. Zudem müssen wir aufgrund der geschilderten Situation bei der MediMet damit rechnen, dass für diese Gesellschaft ein Goodwill-Abschreibungsbedarf in noch zu definierender Höhe entsteht.

Feldkirchen, 8. November 2013



Dr. Thomas Vetter
Alleinvorstand, Alphaform AG

Konzern – Gesamteinkommensrechnung

In T€, mit Ausnahme Ergebnis je Aktie in Euro und Aktienanzahl in Stück	3. Quartal		01. Januar - 30. September	
	2013	2012	2013	2012
Umsatzerlöse	6.935	6.755	19.543	20.838
Bestandsveränderungen	-94	10	-352	-19
Sonstige betriebliche Erträge	97	-161	212	383
Materialaufwendungen	-2.490	-2.242	-6.977	-6.740
Rohergebnis	4.448	4.362	12.426	14.462
Personalaufwand	-2.590	-2.656	-7.927	-8.185
Abschreibungen	-323	-321	-927	-974
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.608	-1.189	-4.537	-4.599
Betriebsergebnis	-73	196	-965	704
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	2	2	9
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-103	-59	-278	-183
Ergebnis vor Steuern	-175	139	-1.241	530
Sonstige Steuern	-2	-2	-3	-6
Ergebnis	-177	137	-1.244	524
Sonstiges Gesamteinkommen				
Währungsumrechnungsdifferenz wirtschaftlich selbständiger ausländischer Einheiten	-1	2	6	3
Gesamteinkommen	-178	139	-1.238	527
Angaben pro Aktie				
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	-0,03	0,03	-0,23	0,10
Ergebnis je Aktie (verwässert)	-0,03	0,03	-0,23	0,10
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	5.318.209	5.318.209	5.318.209	5.318.209
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	5.318.209	5.318.209	5.318.209	5.318.209

Konzern – Darstellung der Vermögenslage

T€	30. September 2013	31. Dezember 2012
Vermögenswerte		
Guthaben bei Kreditinstituten	1.226	1.733
frei verfügbar	1.126	1.633
beschränkt verfügbar	100	100
Forderungen	2.659	3.526
Vorräte	4.593	4.593
Sonstiges Umlaufvermögen	1.459	958
Kurzfristige Vermögenswerte	9.937	10.810
Sachanlagen, netto	4.056	4.193
Guthaben bei Kreditinstituten	887	932
beschränkt verfügbar	887	932
Immaterielle Vermögensgegenstände, netto	5.381	5.430
Konzessionen, Lizenzen	88	86
Aktivierte Entwicklungskosten	116	167
Geschäfts- und Firmenwert, netto	5.177	5.177
Latente Steuern	12	12
Sonstiges Anlagevermögen	4	8
Langfristige Vermögenswerte	10.340	10.575
Summe Vermögenswerte	20.277	21.385
T€		
Eigen- und Fremdkapital	30. September 2013	31. Dezember 2012
Gezeichnetes Kapital 1)	5.318	5.318
Kapitalrücklage	11.325	11.325
Kumulierte erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderung	6	0
CTA	6	0
Bilanzverlust / Bilanzgewinn	-5.105	-3.861
Summe Eigenkapital	11.544	12.782
Langfristiges Fremdkapital		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	463	804
sonstige Verbindlichkeiten	1.317	1.207
Finanzierungsleasing	311	454
Kurzfristiges Fremdkapital		
Finanzierungsleasing	236	235
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.147	898
Verbindlichkeiten aus LuL	3.061	2.428
Sonstige Rückstellungen/Verbindlichkeiten	2.198	2.577
Summe Fremdkapital	8.733	8.603
Summe Eigen- und Fremdkapital	20.277	21.385

Geschäftsjahre 2012 und 2013: 5.318.209 Inhaberaktien mit Nennwert 1 EUR; 2.659.104 EUR genehmigtes Kapital

Geschäftsjahre 2012 und 2013 531.820 EUR bedingtes Kapital

Konzern – Darstellung der Zahlungsströme

T€	1. Januar - 30. September	
	2013	2012
Ergebnis nach Steuern	-1.244	524
Berichtigungen zur Überleitung des Jahresergebnisses zu den Einnahmen/Ausgaben aus der Geschäftstätigkeit		
Abschreibungen aus Sachanlagen	840	974
Abschreibungen aus Immateriellen Vermögensgegenständen	87	0
Verkauf von Sachanlagen zu Restbuchwerten	0	153
Währungsdifferenzen	6	-15
Änderung der betrieblichen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten:		
Zunahme/Abnahme der Forderungen aus Lieferung und Leistung	867	-557
Zunahme/Abnahme der Vorräte	0	-329
Zunahme/Abnahme des sonstigen Umlaufvermögens	-501	363
Zunahme/Abnahme des beschränkt verfügbaren Bankguthaben	100	-154
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten	633	-130
Zunahme/Abnahme der sonstigen Rückstellungen und Verbindlichkeiten	-269	-356
Netto Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit	519	473
Erwerb von Sachanlagen, abzüglich Finanzierungsleasing	-703	-633
Ein-/Auszahlungen für sonstige Ausleihungen	-34	12
Erwerb von Tochterunternehmen	0	-75
Netto Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-737	-696
Aufnahme neuer Bankdarlehen	249	414
Rückzahlung von Bankdarlehen	-341	-851
Rückzahlung im Rahmen von Verpflichtungen aus Finanzierungsleasing	-142	-171
Netto Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	-234	-608
Erhöhung/Verminderung der Zahlungsmittel, netto	-452	-831
Zunahme/Abnahme des beschränkt verfügbaren Bankguthaben	-55	600
Zahlungsmittel zu Beginn der Periode	1.633	1.552
Zahlungsmittel und Wertpapiere des Umlaufvermögens am Ende der Periode	1.126	1.321
Zahlungsmittel und Wertpapiere des Anlage- und Umlaufvermögens am Ende der Periode	1.126	1.321
Zusätzliche Angaben zur Cash Flow Rechnung		
Auszahlungen für Zinsen	278	183
Einnahmen für Zinsen	2	9
Zahlungsunwirksame Transaktionen:		
Im Rahmen des Finanzierungsleasing erworbenes Sachanlagevermögen	0	477

Konzern – Eigenkapitalveränderungsrechnung

	Gezeichnetes Kapital		Kapital- rücklage	kumulierte erfolgsneutrale Eigenkapital- veränderung	Bilanzgewinn/ -verlust	Gesamtes Eigenkapital
	Stück-Aktien	Betrag				
alle Angaben in T€, mit Ausnahme der Aktien						
Eigenkapital zum 31. Dezember 2011 nach IAS/IFRS	5.318.209	5.318	11.325	9	-4.398	12.254
Ergebnis					524	524
Währungsausgleichsposten					-12	-12
Eigenkapital zum 30. September 2012 nach IAS/IFRS	5.318.209	5.318	11.325	-3	-3.874	12.766
Eigenkapital zum 31. Dezember 2012 nach IAS/IFRS	5.318.209	5.318	11.325	0	-3.861	12.782
Ergebnis					-1.244	-1.244
Währungsausgleichsposten					6	6
Eigenkapital zum 30. September 2013 nach IAS/IFRS	5.318.209	5.318	11.325	6	-5.105	11.544

Anhang zum Konzernabschluss (verkürzt)

Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss der Gesellschaft sind die Alphaform AG und alle verbundenen Unternehmen nach der Methode der Vollkonsolidierung einbezogen. Im 3. Quartal 2013 hat es keine Änderung im Konzernkreis zum Stand 31. Dezember 2012 gegeben.

Zum 30. September 2013 hält die Gesellschaft 100 % der Anteile an folgenden Tochtergesellschaften direkt:

- Alphaform-Projekt GmbH, Feldkirchen 100%
- Alphaform Ltd., Newbury, UK 100%
- Alphaform-Claho GmbH, Eschenlohe 100%
- Alphaform RPI Oy, Rusko, Finnland 100%
- MediMet Precision Casting and Implants Technology GmbH 100%

Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Grundlagen der Berichterstattung

Der vorliegende Bericht zum 30. September 2013 wird in Übereinstimmung mit den Vorschriften des IAS 34 "Zwischenberichterstattung" in einer im Vergleich zum Konzernjahresabschluss verkürzten Form erstellt.

Der Konzernabschluss der Alphaform AG zum 31. Dezember 2012 wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) unter Berücksichtigung der Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) erstellt.

Im vorliegenden Bericht zum 30. September 2013 wurden die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie die Konsolidierungsgrundsätze, die im Konzernabschluss zum 31.12.2012 angewendet wurden, unverändert fortgeführt.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden werden einheitlich auf alle im Abschluss dargestellten Geschäftsjahre angewandt. Aufwendungen und Erträge, die üblicherweise erst am Ende eines Geschäftsjahres anfallen, wurden für Zwecke der Zwischenberichterstattung periodisiert.

Ferner finden die Empfehlungen der Deutschen Börse zur Quartalsberichterstattung im Prime Standard gelisteter Unternehmen Berücksichtigung.

Der Konzernzwischenabschluss wurde weder entsprechend § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Bei der Aufstellung des Zwischenabschlusses und der Ermittlung der Vergleichszahlen für das Vorjahr wurden dieselben Konsolidierungsgrundsätze wie im Konzernabschluss 2012 angewandt.

Segmentberichterstattung

Ein Geschäftssegment ist eine unterscheidbare Teilaktivität eines Konzerns, die Produkte oder Dienstleistungen erbringt und die Risiken und Chancen ausgesetzt ist, die sich von denen der anderen Geschäftssegmente unterscheiden.

Segmentinformationen werden in Bezug auf die Geschäfts- und die geografischen Segmente des Konzerns gegeben. Die Grundlage für das primäre Segmentberichtsformat bilden die Managementstruktur des Konzerns und der Aufbau seiner internen Berichterstattung. Die Segmentergebnisse enthalten Bestandteile, die dem einzelnen Segment entweder direkt zugeordnet oder auf einer vernünftigen Basis auf die Segmente verteilt werden können.

Geschäftssegmente

Der Konzern besteht im Wesentlichen aus den folgenden zwei Geschäftssegmenten:

Additive Manufacturing / 3D-Printing

Das Geschäftssegment Additive Manufacturing / 3D-Printing umfasst die Alphaform AG, Feldkirchen, (einschließlich der Verwaltung für den Konzern), die Alphaform RPI Oy, Finnland, die Alphaform Ltd., Großbritannien und die Alphaform-Projekt GmbH, Feldkirchen.

Medical Division

Das Geschäftssegment Medical Division umfasst die Alphaform-Claho GmbH, Eschenlohe und die MediMet GmbH, Stade.

Zeitraum 1. Januar bis 30. September 2013:

T€	AM / 3DPrinting 2013	Medical Division 2013	Nicht zugeordnet 2013	Konzern 2013
Umsatzerlöse extern	12.794	6.749	0	19.543
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	0	964	-964	0
Umsatzerlöse	12.794	7.713	-964	19.543
Segmentergebnis	-477	-454	-34	-965
Zinsertrag	24	1	-23	2
Zinsaufwand	-213	-88	23	-278
Sonstige Aufwendungen, netto	0	0	0	0
Ergebnis vor Steuern	-666	-541	-34	-1.241
Sonstige Steuern	0	-3	0	-3
Jahresergebnis	-666	-544	-34	-1.244

Zeitraum 1. Januar bis 30. September 2012:

T€	AM / 3DPrinting 2012	Medical Division 2012	Nicht zugeordnet 2012	Konzern 2012
Umsatzerlöse extern	12.764	8.074	0	20.838
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	8	1.015	-1.023	0
Umsatzerlöse	12.772	9.089	-1.023	20.838
Segmentergebnis	399	305	0	704
Zinsertrag	46	1	-38	9
Zinsaufwand	-124	-97	38	-183
Sonstige Aufwendungen, netto	0	0	0	0
Ergebnis vor Steuern	321	209	0	530
Sonstige Steuern	0	-6	0	-6
Jahresergebnis	321	203	0	524

Geografische Segmente

Bei den geografischen Segmenten erfolgt eine Unterteilung in Central Europe und Northern Europe. Die Angaben zu den Segmentumsatzerlösen beziehen sich auf den geografischen Sitz der Kunden.

Die folgende Übersicht zeigt die geographische Verteilung der Umsatzerlöse:

Konzernumsatzerlöse jeweils 1. Januar bis 30. September:

T€	Central Europe		North Europe		nicht zugeordnet		Gesamt	
	2013	2012	2013	2012	2013	2012	2013	2012
Deutschland	10.369	10.665	0	0	0	0	10.369	10.665
Finnland	40	0	1.499	1.559	0	0	1.539	1.559
UK	170	121	2.140	1.816	0	0	2.310	1.937
Sonstiges Europa	1.601	2.046	0	0	0	0	1.601	2.046
Außerhalb Europa	3.724	4.631	0	0	0	0	3.724	4.631
Summe	15.904	17.463	3.639	3.375	0	0	19.543	20.838

Aktionsoptionspläne

An Vorstand und Aufsichtsrat waren in 2013 und 2012 keine Aktienoptionen ausgegeben.

Nahe stehende Unternehmen und Personen

Bei Vorstand und Aufsichtsrat hat sich innerhalb des 3. Quartals 2013 keine personelle Änderung ergeben.

Die nachfolgende Übersicht zeigt die vom Vorstand und vom Aufsichtsrat zum 30. September 2013 gehaltenen Aktien:

	Mandat	Aktienoptionen per 30.09.2013	Aktien per 30.09.2013	Prozent am Grundkapital ¹⁾
Dr. Thomas Vetter	Vorstand		125.321 ²⁾	2,36
Matti Paasila	Aufsichtsratsvorsitzender		60.000	1,13
Dr. Hans J. Langer	Aufsichtsrat		976.659 ³⁾	18,36
Falk F. Strascheg	Aufsichtsrat		852.317 ⁴⁾	16,03
Gesamt		0,00	2.014.297	37,88

1) 5.318.209 Aktien

2) davon 53.180 Aktien gehalten von Juana Parra

3) davon 976.659 Aktien gehalten von LHUM Vermögensverwaltungs GmbH

4) davon 433.583 Aktien gehalten in Renate Strascheg Holding GmbH;
davon 418.734 Stück in Falk Strascheg Holding GmbH

Zum 30. September 2013 waren keine Aktienoptionen an Mitglieder des Vorstands oder des Aufsichtsrates ausgegeben. Die Gesellschaft hat keine Darlehen an Mitglieder des Vorstands oder des Aufsichtsrats gewährt, jedoch hat die Alphaform AG eine Bankbürgschaft bei dem Bankhaus Donner & Reuschel, München, für ein dortiges Darlehen von Herrn Dr. Vetter in Höhe von 400 T€ übernommen.

Mit Wirkung ab dem 1. Februar 2010 besteht zwischen der Alphaform AG und Herrn Matti Paasila unabhängig von seiner Position als Aufsichtsratsvorsitzender der Alphaform AG ein Beratervertrag. Herr Paasila unterstützt die Gesellschaft an ca. 10 - 15 vergüteten Beratertagen pro Jahr für ein Tageshonorar von 1,5 T€ durch sein spezielles Know-how und das ihm zur Verfügung stehende internationale Netzwerk bei der Umsetzung der strategischen Neuausrichtung. Insbesondere arbeitet Herr Paasila bei der Generierung von Leads, der Überprüfung und Bewertung von Unternehmen (Due Diligence) und der Kaufpreisverhandlungen aktiv mit. Darüber hinaus berät Herr Paasila die Gesellschaft im Hinblick auf die operative Eingliederung der erworbenen Unternehmen in den Alphaform Konzern.

Daneben gibt es zum gegenwärtigen Zeitpunkt keine weiteren Beraterverträge mit aktuellen oder früheren Mitgliedern des Aufsichtsrats.

Herr Dr. Hans J. Langer ist als Aufsichtsrat der Alphaform AG gleichzeitig der Vorstandsvorsitzende der EOS Holding AG in Krailling. Die EOS GmbH, eine 100%-ige Tochtergesellschaft der EOS Holding AG, ist einer der größten Rohmateriallieferanten der Alphaform AG mit einem Einkaufsvolumen in den ersten neun Monaten 2013 in Höhe von 0,7 Mio. € (Vorjahr: 0,6 Mio. €).

Ereignisse nach Ablauf der ersten neun Monate

Der Streitfall mit dem ehemaligen Vorstandsmitglied Dr. Guth konnte einvernehmlich beendet werden. Die für das Unternehmen hieraus resultierenden Kosten sind in den bisher veröffentlichten Finanzzahlen berücksichtigt.

Nächste Finanztermine 2013:

Eigenkapitalforum – Angebot zu Einzelgesprächen für Investoren mit dem Alleinvorstand
Datum: 11. + 12. November 2013

Investorentag 2014: 29. Januar 2014

Veröffentlichung Geschäftsbericht 2013: 28. März 2014

Investor Relations

E-Mail: ir@alphaform.de
Telefon (089) 90 500 2-35
Telefax (089) 90 500 2-1035

Alphaform AG
Kapellenstrasse 10
85622 Feldkirchen

Dieser Bericht steht in deutscher und englischer Sprache im Internet zum Download bereit.